

PRESSEMITTEILUNG

Vitaly Yusufov verlässt die Nord Stream AG

Zug/Moskau, 28. August 2009. Vitaly Yusufov, Leiter des Moskauer Büros der Nord Stream AG, beendet seine Tätigkeit mit sofortiger Wirkung. Er verlässt das Unternehmen im gegenseitigen Einvernehmen, um sich anderen Aufgaben zu widmen. Nord Stream bedauert diesen Entschluss, wünscht Vitaly Yusufov jedoch für seine zukünftigen Bestrebungen alles Gute.

"Im Namen des gesamten Managements möchte ich Vitaly Yusufov für sein Engagement für die Nord Stream AG danken. Seit 2006 hat er eine bedeutende Rolle bei der Weiterentwicklung des Unternehmens gespielt. Das gilt insbesondere für das Moskauer Büro, das er mit großem Einsatz aufgebaut hat. Wir wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren persönlichen und beruflichen Lebensweg", sagte Matthias Warnig, Vorsitzender der Geschäftsführung der Nord Stream AG.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Ulrich Lissek, Kommunikationsdirektor Nord Stream AG
Mobil: +41 79 8743158

Jens Müller, Stellvertretender Kommunikationsdirektor Nord Stream AG
Mobil: +41 79 295 96 08

E-Mail: press@nord-stream.com

Hinweis für Journalisten:

Nord Stream ist eine Erdgaspipeline, die Russland und die Europäische Union durch die Ostsee verbindet. Der Jahresbedarf an Erdgasimporten in die Europäische Union, im Jahr 2005 rund 314 Milliarden Kubikmeter, wird bis zum Jahr 2025 auf 509 Milliarden Kubikmeter anwachsen. Das bedeutet, dass der jährliche Importbedarf ab 2025 um nahezu 200 Milliarden Kubikmeter höher ist (Quelle: Europäische Kommission/DG-TREN, 2007). Durch die Verbindung der größten Gasreserven der Welt mit dem europäischen Gasleitungsnetz wird Nord Stream etwa 25 Prozent des zusätzlichen Gasimportbedarfs der Europäischen Union decken können. Das Projekt wird ein bedeutender Beitrag zur langfristigen Sicherung der Gaslieferungen und ein Meilenstein für die Energiepartnerschaft zwischen der Europäischen Union und Russland sein.

Die Pipeline mit einer Gesamtlänge von über 1.220 Kilometern soll 2011 zunächst mit einer jährlichen Kapazität von etwa 27,5 Milliarden Kubikmetern in Betrieb gehen. In der zweiten Phase soll die Transportkapazität mit einem weiteren Leitungsstrang auf rund 55 Milliarden Kubikmeter pro Jahr verdoppelt werden.

Die **Nord Stream AG** ist ein internationales Joint Venture, das zur Planung, zum Bau und zum anschließenden Betrieb der neuen Pipeline durch die Ostsee gegründet wurde. OAO Gazprom ist mit 51 Prozent an dem Gemeinschaftsprojekt beteiligt, BASF/Wintershall AG und E.ON Ruhrgas AG mit je 20 Prozent sowie N.V. Nederlandse Gasunie mit 9 Prozent.